



Gewerkschaft
Erziehung und Wissenschaft

Hauptvorstand

Gesundheit, Soziale Dienste
Wohlfahrt und Kirchen



15. Juni 2018

Tarif-Info Internationaler Bund – konzernweit Tarifverhandlungen über eine Entgeltordnung in der 3. Runde

Der Arbeitgeber hatten zugesagt, uns bis zu den Verhandlungen am 14. und 15. Juni 2018 einen überarbeiteten Entwurf für neue Tätigkeitsmerkmale vorzulegen. Diesen Vorschlag haben wir am Morgen des 14. Juni 2018 erhalten.

Unsere Mindestanforderungen über eine Mindesteingruppierung für Tätigkeiten, die eine dreijährige Berufsausbildung erfordern in die Entgeltgruppe 5, war hierdrin nicht enthalten. Der neue Vorschlag fand in der Verhandlungskommission daher auch keine Zustimmung.

Daraufhin haben wir wiederum den Arbeitgebern einen neuen Vorschlag für eine Systematik aufeinanderbauender Tätigkeitsmerkmale vorgelegt. Aufgrund unseres Vorschlages gab es wiederum einen Vorschlag der Arbeitgeber, der in Teilen unsere Vorschläge berücksichtigte. Dieses Prozedere wiederholte sich dann noch mehrmals.

Am Ende dieser Verhandlungsrunde stehen unsere gegenseitigen Vorschläge, die wir jeweils in den Tarifkommissionen bewerten müssen.

Wesentliche Knackpunkte sind nach wie vor:

- Das Verhältnis vom allgemeinen Teil und speziellen Teilen.
- Beschreibung der Tätigkeitsmerkmale insgesamt.
- ECKEINGRUPPIERUNGEN für dreijährige Berufsausbildungen und entsprechende Tätigkeiten sowie die ECKEINGRUPPIERUNG für Tätigkeiten die einen Fachhochschulabschluss oder wissenschaftlicher Hochschulbildung entsprechen.
- Zuordnung von Beispielen in den einzelnen Entgeltgruppen.

Wo stehen wir?

Insgesamt gestalten sich die Tarifverhandlungen sehr schwierig. Unsere Positionen stehen weit auseinander. Die Arbeitgeber betonen immer wieder, dass unsere Vorstellungen über neue Tätigkeitsmerkmale nicht ausreichend kalkulierbar sind.

Die Verhandlungen werden am 21. August 2018 in Fulda fortgesetzt.

**Zusammenstehen
für bessere Arbeitsbedingungen!**